

**Protokoll der Tagung
der Sportkommission Inline Fitness und Speedskating
in Wedel
am Sonntag, den 11.03.2012**

Beginn 9:00 Uhr
Ende 15:30 Uhr

***Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung und
Beschlussfähigkeit***

Die Vorsitzende der SK IFS im DRIV begrüßt die anwesenden Landesfachwarte bzw. deren Vertreter und als Gäste Vertreter des DRIV-Präsidiums und weitere Vertreter aus den Landesverbänden.

Die Versammlung ist bei 27 Zählstimmen abstimmfähig.

Die Gäste werden einstimmig durch die Versammlung zugelassen.

Jahresbericht der SK Vorsitzenden Irmelin Otten und Aussprache

1. Jahresbericht
Zum im Vorfeld erfolgten Jahresbericht der SK erfolgen keine weiteren Fragen.
2. Antidoping
Bei allen Veranstaltungen des DRIV dürfen künftig nur noch Sportler mit gültiger Athletenvereinbarung und Schiedsgerichtsvereinbarung starten. Das ist die Vorgabe des BVA, Bundesverwaltungsamt. Unter Umständen müssen alle Sportler auch das NADA E-Learning Zertifikat zusätzlich zur bisher erfolgten Athletenvereinbarung sowie Schiedsvereinbarung ablegen. Weitere Informationen hierzu werden noch folgen. Es ergeht die Empfehlung dieses Tool bereits jetzt zu nutzen.
3. Mitgliederzahlenermittlung
IFS ist die größte Kommission im DRIV. 25% aller beim DRIV gemeldeten Mitglieder haben auch eine Lizenz. Der Breitensport ist demnach stark vertreten und für diese Zielgruppe sollten weitere Angebote geschaffen werden.
Weiterhin wurde angeregt, dass Kinder mehr zu Rennen motiviert werden sollten.

Um den beteiligten Organisationen entsprechende Anregungen geben zu können wird vorgeschlagen, einen Arbeitskreis zu bilden, der diese Anregungen ausarbeiten soll. Rückmeldung der Teilnehmer muss bis Ende März durch die Landesverbände erfolgen. Der Informationsaustausch erfolgt

primär elektronisch. Weiterhin wird eine statistische Aufbereitung der Alterklassen und Analyse nach Karteileichen erfolgen.

Gemeldet haben sich bereits folgende Mitwirkenden:

Joachim Helbach, Erik Scheidler, Silvia Ordowski, Irmelin Otten, Rainer Keppeler, Uwe Berg, Andreas Wilking.

4. Internationale Verbände

Die neuen Regelwerke sind noch nicht verabschiedet und EM und WM stehen ebenfalls noch nicht fest. Deshalb ist noch kein WM und WM Austräger bekannt. Fix ist nur der WM Termin 5.9.-15.9. in Italien, jedoch kein Ort. Die EM ist völlig offen. In 2013 wird es vermutlich bei der EM wieder zu einem gemeinsamen Termin für Kadetten und Aktiven EM in Frankreich kommen.

Europacup

Es gibt jetzt eine zentrale Anmeldeseite. Nähere Informationen sind unter www.driv-speedskating.de > Meisterschaften > Europacup ersichtlich.

5. Schiedsrichter

Nach Bereinigung der Liste haben wir nun sehr wenig Schiedsrichter. Der Zugang zur Ausbildung und die Abnahme von Prüfungen sollte vereinfacht werden. Die Ausbildungsordnung der Schiedsrichter wird überarbeitet werden und die Abnahme der Prüfungen vereinfacht.

6. Nationalmannschaften

Masters

Nominierung der Masters wurde per Mail verschickt. Offen ist noch die neue Einkleidung. Hier sollen zuerst die Bestände aus Gera abgeglichen werden. 2013 Bewerbung Kroatien. Wird von uns nicht unterstützt.

Kadetten

Die Qualifikationskriterien wurden noch nicht verschickt, da auch noch nicht klar ist wo die EM und in welchem Modus stattfinden wird.

Aktive und Junioren-A

Qualifikationsrennen wurden veröffentlicht. Weiteres hängt auch hier letztendlich vom Ort und Modus der noch offenen EM statt.

WM

Ist dieses Mal Qualifikation für die World Games. Für die Qualifikation benötigt man drei Strecken. Deshalb können auch nur weniger teilnehmen als sonst üblich.

Stützpunkttrainings laufen in Gera und Groß-Gerau/Darmstadt. Jeweils zweimal die Woche.

Hierzu erfolgt nochmals ein erläuterndes Mail.

Eisschnelllauf

Wurde von den Sportlern gut angenommen. An Pfingsten könnten die Skater in Inzell in die Halle. Die Aktiven können zusätzlich die Strecke in Ruhpolding

nutzen.

Evtl. findet dort auch ein Schiedsrichterlehrgang und eine Lizenzverlängerung statt, z.B. für die ausgelaufenen Trainer-A Lizenzen.

Sporthilfe

Bescheid steht noch aus. In der Märzszung der Sporthilfe wird vermutlich zur IFS im DRIV entschieden.

Kadernormen

B-Kader erst nach dem Junioren Alter, sonst würde man bei fehlendem Anschluss an die Weltspitze sehr früh aus dem Kader fallen. Eine zusätzliche Information erfolgt im Anhang zum Protokoll, wie er in den letzten SK Sitzungen festgelegt worden ist.

7. DM Anmeldungen

Die Anmeldung darf nur je Verein erfolgen. Ab nächstes Jahr wird Rainer Keppeler eine Online Anmeldung über die zentrale Datenbank vorsehen. Dieses Tool ermöglicht den LRV's eine zentrale Anmeldung.

8. Mailverteiler Landesverteiler

Zum Teil werden die Mails nicht weiter gegeben. Davon sind auch zum Teil die Präsidenten der Landesrollsportverbände betroffen. Auf Antrag an Axel Enderes können weitere Mailempfänger, Präsidenten oder Geschäftsstellen in den IFS Landesverteiler aufgenommen werden.

9. Trainer

Derzeit läuft eine Trainer-B Ausbildung und in mehreren Bundesländern eine C-Trainer Ausbildung.

Im Moment werden alle Lizenzen, die beim DRIV geführt werden, in die zentrale Datenbank übernommen. Der Landesverband kann dann künftig die Lizenzen einsehen und auch einzelne Daten ändern. Verfügbar ca. ab April. Der DOSB baut auch derzeit eine Lizenzdatenbank auf. Damit stimmen wir uns noch ab.

10. Rennkalender

Es werden Rennen an Axel Enderes gemeldet, jedoch kein Status zur Lizenzierung. Axel Enderes wird diejenigen anschreiben, die einen Termin gemeldet haben, jedoch keine Lizenzierung angaben.

11. Athletenvereinbarung

Es ergeht noch eine Handlungsanweisung bzgl. der endgültigen Ablage der Originale.

12. Datenbank – Vereine

Künftig können auch die Landesverbände und Vereine ihre Stammdaten selbst pflegen. Vermutlich umgesetzt ab April.

13. Lizenzen

Die Abrechnung wurde inzwischen verschickt.

Bei vielen Jugendlichen unter 18 Jahren fehlt die

Sportuntersuchungsverlängerung.

14. Sportmedizinische Untersuchung

Ein Sportler hatte bei einem nicht anerkannten Institut die Sportuntersuchung durchführen lassen. Die Kosten werden nun nicht ersetzt. Der DRIV wird in Zusammenarbeit mit dem SK Vorstand eine erläuternde Information ausarbeiten. Die Zuordnung der Sportler zu den Instituten wird als Vorschlag vom SK-Vorstand künftig an die Landesverbände verschickt und dann bei Bedarf vom Landesverband angepasst.

Jahresbericht der SK Vorsitzenden zu den Finanzen

Irmelin Otten legt als Tischvorlage die „Erklärung zum Haushalt des SK IFS im DRIV“ vor und erläutert die einzelnen Positionen.

Aktivensprecherin Mareike Thum regt an, bei der Aufstellung EM/WM noch detaillierte Informationen aufzunehmen, z.B. in der Position Sonstiges

DRIV Vizepräsident Egbert Schulze stellt fest, dass bei Vergleich der verschiedenen SK's unter einander, seiner Meinung nach die Transparenz der Abrechnungen in der SK IFS derzeit im DRIV am höchsten ist

Die Landesfachwarte sind mit der vorgelegten Darstellung und dem Detaillierungsgrad einverstanden. Die Abstimmung erfolgte einstimmig.

Anträge

1. Antrag auf Ausrichtung einer Deutschen Meisterschaft von NRW für Teamverfolgung und Teamzeitfahren.
Voraussichtlich Mitte Juni.
Wird einstimmig angenommen.
2. Antrag Marathonmeisterschaft 2014/2015 in Bielefeld
Auf dem geplanten Kurs hat die DM schon ein Mal stattgefunden. Für 2014 wird die DM einstimmig vergeben. Der Antrag für 2015 ist erst ab der Herbstsitzung statthaft.
3. Antrag auf Ausrichtung der Deutschen Langsteckenmeisterschaft auf dem Lausitzring als Eilantrag. Der Eilantrag wurde einstimmig zugelassen, Es handelt sich um den Veranstalter des Spreewaldmarathons. Es geht nur am Pfingstmontag. Mit einer Enthaltung angenommen.
4. Inkasso für Lizenzrennen durch DRIV
B-Rennen sollten komplett vom DRIV abgerechnet werden. Der Landesverband erhält seinen Anteil auf Antrag vom DRIV erstattet.
Antrag einstimmig angenommen.
5. Ausarbeitung neu WKO
Anti Doping würde ein Verweis reichen und keine detaillierte Regelung in der

WKO notwendig, da die Regelungen in der Antidoping Ordnung des DRIV verankert sind. Der Aspekt sexualisierte Gewalt soll in einer Trainerordnung geregelt werden.

Für die Schiedsrichter sollte eine gesonderte Schiedsrichterordnung erstellt werden, welche die Regelungen konzentriert enthält.

Prävention ... Punkt 1.3 sollte ebenfalls aus dem Entwurf entfernt werden. Es reicht auch hier ein Verweis.

Die größeren Änderungen werden dann nochmals von Axel Enderes vorgestellt. Einzelne Änderungen werden vorgenommen und in die nächste Fassung aufgenommen.

Die maximale Streckenlänge (Ziffer 5.2) wird intensiv diskutiert. Es wird empfohlen die bisherigen maximalen Strecken wieder aufzunehmen und einen Ausnahmetatbestand über Genehmigung des Landesfachwartes aufzunehmen.

Nächste SK Sitzung

Nächste 25.11.2012 SK findet in Darmstadt statt. Nächste DRIV Mitgliederversammlung 8.-10.3. in Gladbeck (Essen).

Bericht aus dem FIS

Der FIS hat im letzten Jahr 2500 Euro bereitgestellt. Über die geförderten Projekte wird von Axel Enderes kurz berichtet. Axel Enderes wird den Vorsitz abgeben. Ein Nachfolger wird noch gesucht.

Die Sitzung endet um 15:30 Uhr

11.3.2011, Rainer Keppeler
Protokollant